

E.O.V. unsere Programme = S.F.O. nos programmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in heimtückischer Verabredung schwiegen die Schauspieler wie ein Grab. Nur aus dem Hungerturm erklang in prächtigem schmetterndem Tenor die Stimme des alten Moor: «Ein freies Leben führen wir, ein Leben voller Wonne...»

Die schwedische Nachtigall, wie die berühmte Sängerin Jenny Lind genannt wurde, wohnte einmal, als sie alt geworden war, in einem hoch gelegenen Stockwerk, wo sie ein Verehrer aus vergangenen Zeiten besuchte. «Vier Treppen», keuchte er, «das ist sehr hoch». — «Was wollen Sie mein Freund? Das ist das einzige Mittel, das mir geblieben ist, um die Herzen der Männer höher schlagen zu lassen!»

Aïda. «Wissen Sie», erzählte Frau Meier einer Bekannten, «aus Dramen mache ich mir gar nichts. Da sterben immer alle am Schluss; Opern gefallen mir viel besser. Zum Beispiel «Aïda!» — «Na, hören Sie

mal», wirft die Bekannte ein, «da werden sie sogar lebend eingemauert.» — «Das Schon», meint Frau Meier, «aber sie singen doch so schön dabei!»

Schriftlich. In dem sehr komfortabel eingerichteten Büro eines Operndirektors hängt über der Chaiselongue ein Schild mit den vielsagenden Worten: «Abmachungen, Versprechungen, usw., haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich niedergelegt wurden!»

Das Streichinstrument. Fritzchen ist sehr musikalisch und wünscht sich schon lange eine Geige oder ein Cello. Als seine Patin wissen möchte, was er sich für seinen Geburtstag wünscht, schreibt er ihr: «am liebsten ein Streichinstrument.» Die Patin ist einverstanden und schickt ihm zum Geburtstag ein schönes Messer um die Butter aufs Brot zu streichen.

E. O. V. Unsere Programme

Wie vor einem Monat geben auch die heute vorliegenden Programme ein erfreuliches Bild der Konzerttätigkeit unserer Sektionen, das wir als gutes Omen für das beginnende Jahr ansehen dürfen. Der Adventszeit entsprechend wurden Kirchenmusik, oder andere Kompositionen ernsteren Charakters bevorzugt. Besonders interessant sind die Programme folgender Sektionen: Basel, Biel, Chaux-de-Fonds, Fleurier, Freidorf, Grenchen, Horgen, Langenthal, Uzwil und Zug. Es ist sehr zu bedauern, dass die Maul- u. Klauenseuche, die unsere landwirtschaftliche Bevölkerung so schwer heim sucht, in verschiedenen Gegenden auch den Konzertbesuch ungünstig beeinflusst hat. Bei einigen Programmen ist der Name des Dirigenten nicht genannt und wir möchten alle Sektionen bitten dafür besorgt zu sein, dass der Name des Dirigenten, der ja die Verantwortung trägt, an passender Stelle genannt wird.

Nous sommes particulièrement heureux de constater que les programmes des trois sections romandes contenus dans le présent numéro font grand honneur à ces sociétés. L'Orchestre de Bienne a tenu à donner des

S. F. O. Nos Programmes

oeuvres de compositeurs français de différentes époque, tandis que «L'Odéon» de La Chaux-de-Fonds a célébré le centenaire de Bizet par de magnifiques représentations de «L'Arlésienne», dont la presse neuchâteloise dit le plus grand bien, et, pour terminer, restons dans le Jura et citons Fleurier, dont le programme contient trois noms chers aux musiciens.

Basler Orchesterverein, Basel. Leitung: Emil Lindner-Olten. Konzert. 11. Dezember. Solistin: Frä. Marie-Jenny Lötz, Klavier. Programm: Beethoven: Ouverture «Die Geschöpfe des Prometheus» (Op. 43), Mozart: Klavierkonzert Nr. 15 in B-dur (Werk 450). Beethoven: Sonate in Es-dur für Klavier «Das Lebewohl» Op. 81 a). Schubert: Symphonie Nr. 1 in D-dur.

Orchester der Eisenbahner Bern. Weihnachtskonzert, 24. Dezember, im Zieglerhospital, eines Streicherensembles des Orchesters der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Programm: 1. «O du fröhliche», Tonsatz, Arthur Seybold. 2. «Es ist ein Ros' entsprungen (Choral), Michael Praetorius. 3. Pastorale aus der Weih-

nachtsmusik (Concerto grosso Nr. 8), Arcangelo Corelli (1653-1713), zwei Violinen und Violoncello mit Begleitung des Streichorchesters. 4. «Vom Himmel hoch da komm' ich her» (Choral), Johannes Eccard. 5. Pastorella per il natale del nostro signore, Hirtenmusik für Streichorchester von G. J. Werner. 6. Brich an, o schönes Morgenlicht (Choral), Melodie von Johann Schop (1641), Tonsatz aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach (1685-1750).

Berner Männerchor-Orchester (Leitung Kapellmeister W. Furrer). Programm anlässlich der 68. Jahresfeier des Berner Männerchor vom 3. Dezember. 1. Salut à Munich Marsch von Trespaille. 2. Fiançailles, Walzer, E. Wesly. 3. Grande Vitesse, Polka, Waldteufel. 4. Fantasie aus «Bohème», Puccini. 5. Prestissimo, Polka, Waldteufel. 6. Régiment Sambre et Meuse, Marsch, Turllet. — Programm zur Einleitung der Weihnachtsfeier des Berner Männerchor, 18. Dezember. Novelette Nr. 1 und 3 von N. W. Gade, für Streichorchester.

Orchestre de Bienne. Direction: Wilhelm Arbenz. 12. décembre. Concert Symphonique. Soliste: Emile Cassagnaud, 1er hautbois-solo de l'Orchestre de Berne. Programme: Tambourin - Menuetto - Gigue, Suite de «Céphale et Procris», Grétry. Concerto pour hautbois et orchestre, L. Auguste Le Brun. Petite Suite, en bateau - Cortège - Menuett - Ballet, Harpe: Mlle Nelly Schneider, Debussy. Sonate pour hautbois avec accompagnement de piano; piano: Mlle Alice Chollet, Saint-Saëns. «L'Arlésienne», Suite Nr. 2, Pastorale - Intermezzo - Menuetto - Farandole, Georges Bizet.

Orchestre Symphonique l'Odéon. Dir.: Charles Faller. Groupe d'amateurs de théâtre. Dir.: Jacques Cornu. Choeurs du conservatoire de la Chaux-de-Fonds. 13 et 14 décembre. L'Arlésienne, d'Alphonse Daudet, Musique de Georges Bizet.

Orchester-Verein Derendingen. Unterhaltungsabend, 12. November. Direktion: Erwin Straehl. Programm: 1. «Im weissen Rössl», grosses Stimmungs-Potpourri, von R. Benatzki. 2. Grosses Potpourri aus der Operette «Die Blume von Hawaii, von P. Abraham. 3. «Schwarzwaldmädel», Operet-

tenpotpourri, von Jessel. Werner Hausmann: Revue: «Lueg di a und lach di us».

L'Orchestre «La Symphonie» de Fleurier. Direction: André Jeanneret, Professeur. 23. Concert Symphonique. 11 Décembre. Soliste: Mlle Jane Polonghini, pianiste. Programme: 1. Symphonie No. 3 en mi b majeur, J. Haydn. 2. Concerto op. 15 en ut majeur, L. v. Beethoven (pour piano et orchestre). 3. 2me Suite de l'Arlésienne, Pastorale - Intermezzo - Menuet - Farandole, Bizet.

Orchester Freidorf. Leitung: Ernst Schwarb. 6. Dezember. Slavisches Konzert. Mitwirkend: Margret Abegglen, Klavier. H. Handschin, Erläuterungen. Programm: Dvorák: Slavischer Tanz Nr. 1. Tschaiowsky: Blumenwalzer: Chopin: für Klavier, Prélude op. 28, Trauermarsch, op. 35, Nocturne, op. 32. Mussorgsky: Fantasie über Motive der Oper «Boris Godounow». Tschaiowsky: Chanson triste. Chopin: Ballade g moll, op. 23, f. Klavier, Rachmaninoff: Prélude. Glinka: Ouvertüre zur Oper: «Das Leben für den Zaren».

Orchester Freidorf bei Basel. Weihnachtsfeier 1938. 18. Dezember. Programm: 1. Vom Himmel hoch. 2. Arioso, Händel. 3. Allgemeiner Gesang (mit Orchesterbegleitung): «Nun danket alle Gott», J. Krüger.

Orchesterverein Grenchen. Leitung: Kapellmeister K. Bock. 30. Oktober. XIX. Winterkonzert. Programm: 1. Ouverture «Ruslan und Ludmila, Glinka. 2. 2. ungarische Rhapsodie, Liszt. 3. Symphonie in H-moll (unvollendete) 1. Satz (Allegro moderato), Schubert. 4. Fantasie über Motive aus der Oper «Hoffmann's Erzählungen, Offenbach. 5. Krönungs-Marsch, Svendsen. 6. Bei uns z'Haus, Walzer, Joh. Strauss.

Orchesterverein Grenchen. 10. Dezember. Feier zum 25. Kapellmeister-Jubiläum von Kapellmeister Karl Bock. Programm: 1. Teil: Gastdirigentenkonzert des Orchestervereins. Festfanfare. 1. Triumphmarsch aus «Aïda» von G. Verdi, Dirigent: E. Märki. 2. Ouvertüre zu «Flotte Burschen» von Suppé, Dirigent: A. Cueny. 3. Gebet der Elisabeth aus «Tannhäuser» von Rich. Wagner (Solistin: Lisa Wälti-Ris, Sopran), Diri-

gent: W. Marti. 4. «Wien», Walzer von Richard Flury, Dirigent: der Komponist. 5. Phantasie über «Zauberflöte», von W. A. Mozart, Dirigent: E. Wiedmer. 6. Martern aller Arten, Arie aus «Entführung aus dem Serail», von Mozart (Solistin: Paula Adam-Girard, Dirigent: F. Jenny. 7. Ouverture zu «Orpheus in der Unterwelt» von Offenbach, F. Jenny. 8. a) Tom der Reimer, von Loewe; b) Komm Zigan; aus «Gräfin Mariza» von Kalman (Solist: Ernst Märki, Tenor, Dirigent R. Flury. 9. Ungarische Tänze 5 und 6 von Brahms, W. Marti. — 2. Teil. Feierlicher Akt und Solistenkonzert. 1. Prolog zum 25-jährigen Kapellmeister-Jubiläum von Karl Bock, verfasst von William Marti (Rezitation von Pia Fumasoli). 2. Schild-Hugimarsch von Karl Bock. 3. Tanzproduktion: «Unter Palmen», Walzer von Karl Bock. 4. Beethoven-Variationen zu 2 Klavieren von Saint-Saëns (Gespielt von Flora Mülchi und Marie Heinzmann. 5. a) Am Bach im Frühling; b) Grenzen der Menschheit; Lieder von Schubert (Solist: Willy Müri, Bass. Am Klavier: Marie Heinzmann). 6. 2. Slavische Rhapsodie für Orchester und Klavier von Friedemann (Solistin: Mimi Baur). 7. Tanzproduktion: Phantasien aus dem «Faust»-Ballett von Gounod. 8. Frühlingsstimmen, Walzer für 2 Flügel von Johann Strauss (Marie Heinzmann und Mimi Baur). 9. Vo Gränche by Gott, Marsch von W. Schild, für Orchester arrangiert von K. Bock. — 3. Teil. «Alt Wien». 1. Im Schritt, Marsch von Karl Bock. 2. Serenade für Flöte, engl. Horn und Klavier von Titl (W. Leuenberger, Flöte; A. Gold, engl. Horn; M. Leuenberger-Renfer, Klavier. 3. Wienerlieder, gesungen von Ernst Märki, Tenor. 4. Das Lebenselixir, Singspiel von Knauer-Fischer (Ausführende: Mitglieder des Cäcilienvereins). 5. Wienerlieder, gesungen von Lisa Wälti, Sopran. 6. Kindersymphonie von Haydn, Direktion: Bollerini. 7. Paraphrase über «Fledermaus» von Johann Strauss von Grünfeld (Klaviersolo von Mimi Baur. 8. Praterleben.

Orchesterverein Horgen. Dir.: Kapellm. Fessler-Henggeler-Baar. Herbst-Konzert. 4. Dezember. Solisten: Julius Bächli, Cello, Zürich; Dir. Fessler-Henggeler, Klavier. Programm: 1. Marsch aus der 1. Suite, Fr.

Lachner. 2. Ouverture zur Zauberharfe (Rosamunde), Schubert. 3. Cellosolo mit Klavierbegleitung; a) Andante, Haydn; b) G-Dur Sonate, Sammartini. 4. Symphonie Nr. 5 B-Dur, Schubert. 5. Cellosolo mit Klavierbegleitung, Intermezzo, Granados-Cassado; Menuett-Caprice, Jul. Bächli; Scherzo, van Goens op. 12; Ungarische Rhapsodie, Popper. 6. Kaiser-Walzer, Joh. Strauss.

Orchesterverein Langenthal. Direktion: Armin Berchtold. J. S. Bach. Weihnachtsoratorium. Leitung: Ernst Kunz. 10. und 11. Dezember. Solisten: Sopran: H. Balsiger-Sohm, Bern; Alt: G. Egli-Bloch, Basel; Tenor: E. Tüller, Bern; Bass: E. Binggeli, Bleienbach; Orgel: O. Kuhn, Aarau; Chöre: Lehrgesangsverein Oberraargau, Lehrgesangsverein Olten.

Orchesterverein Fidelio, Luzern. Leitung: G. Garovi. Kolpings-Gedenkfeier. 4. Dezember. Programm: 1. Krönungsmarsch von G. Meyerbeer. 2. Fantasie aus «Tosca» von G. Puccini. 3. San Lorenzo-Marsch.

Orchesterverein Fidelio, Luzern. Leitung: G. Garovi. Programm: 1. Nabuccodonosor, Ouvertüre, G. Verdi. 2. Rondo in B-dur für Klavier und Orchester (Solistin: Frl. M. A. Zemp), Beethoven. 3. In einem Klostergarten, Ketélbey. 4. Gold und Silber, Walzer, Lehar.

Orchester des kaufmännischen Vereins Luzern. Direktion: O. Zurmühle. 7. Dezember. Konzert. Programm: 1. Adlerflug, Marsch, Blankenburg. 2. Der Kalif von Bagdad, Ouvertüre, Boieldieu. 3. Très-Jolie, Walzer, Waldteufel. 4. Intermezzo und Farandole, Bizet. 5. Aus Schubert's Skizzenbuch, Fantasie, Urbach-Schubert. 6. Das Glöcklein des Eremiten, Ouvertüre, Maillart. 7. Sourire d'Avril, Walzerintermezzo, Depert. 8. Kabarettiche, Pottpourri, Morena. 9. Leuchtkäferchen's Stelldichein, Siede. 10. San Salvador, Marsch, Naef.

Haus-Orchester der SUVA Luzern. Leitung: Jost Baumgartner. Konzert-Abend im Stadtluzerner Altersheim. 12. Dezember. Programm: 1. Für's Vaterland, Marsch. A. Ney. 2. Dorfkinder, Walzer, Kalman. 3. a) Polnisches Lied, Burow; b) Puppen-Menuett von Blon. 4. Alle Jahre wieder, Weihnachts-

fantasie, Derksen. 5. Ouvertüre zur Oper «Joseph», Méhul. 6. Die Geisha, Potpourri, Jones.

Orchesterverein Meggen und Männerchor Meggen. Direktion: A. Sigrist. Advents-Konzert. 4. Dezember. Programm: 1. Eröffnungsmarsch, Blankenburg. 2. Lustspiel-ouvertüre, Kéler-Béla. 3. bis 5. Männerchor, Brahms. 6. Schwedisches Konzert für Flöte und Orchester (Flöte: Herr Felix Brücker), Popp. 7. Tu es Petrus, Männerchor mit Bläserbegleitung, Haller. 8. Gasparone, Ouvertüre, Millöcker. 9. Männerchor. 10. Beim Heurigen, Potpourri, Kronegger.

Orchesterverein Rüschtikon. Leitung: H. Rogner). Advents-Konzert. 27. November. Mitwirkend: Kirchenchor Rüschtikon (Leitung: Ernst Hörler). Orgel: Hans Vollenweider. Programm: 1. Franz Tunder: Präludium F-dur, für Orgel. 2. Gemeindegesang. 3. Chor. 4. J. S. Bach: Ouvertüre in H-moll (Orchester mit Orgel). 5. Franz Tunder: Ein kleines Kindelein, Arie für Sopran. 6. Corelli: Weihnachtskonzert (Orchester und 2 Soloviolen). 7. Michael Praetorius: Weihnachtskantate, Chor und Streicher. 8. Chor. 9. Michael Altenburg: Intrada 1, Gott sei Dank (Chor und Orchester). 10. Gemeindegesang.

Orchesterverein Seengen. Zwischenaktmusik, Theater in Seengen. 27. November, 3., 4., 10. und 11. Dezember. Marsch «Ein Hoch der Industrie», A. Herrmann. Gavotte «Schäferstunden», W. Aletter. Marsch «Zum Abschied», E. Marwald. Intermezzo-Rococco «Rendez-vous», W. Aletter. Marsch

«In Freud und Leid», G. Teike. «An der schönen blauen Donau», Walzer, J. Strauss. Marsch «Im Morgenglanz», Alb. Rossow. «Doraröschens Brautfahrt», M. Rhode. Marsch, «Leibjäger», M. Silwedel.

Orchesterverein Uzwil. Direktion: Chr. Schiefer. Männerchor, Frauen- und Töchterchor, Evang. Kirchenchor Niederuzwil. Konzert. 11. Dezember. Solisten: Frl. M. Schällibaum, Sopran; Jak. Torgler, Orgel und Dr. E. Ziegler, Flügel. Programm: 1. Ouvertüre zur Oper Iphigenia in Aulis, Gluck (Orchester). 2. und 3. Chor. 4. Sopransolo. 5. Symphonie in G-Dur Nr. 6, Haydn. 6. Der 100. Psalm (Gemischter Chor, Solo und Orchester, Händel.

Cäcilien-Orchester Zug. Direktion: Emil Ithen. Symphonie-Konzert. 13. Dezember. Mitwirkend: Kammermusikvereinigung Zug (Am Flügel: Kapellm. Fessler-Henggeler). Franz Schubert, Symphonie in B-dur, Nr. 5. Ernst von Dohnanyi, Quintett für Klavier, zwei Violinen, Bratsche und Cello Nr. 2, in es-moll, op. 26. Joseph Haydn, Ouvertüre in D-dur.

Orchester-Vereinigung Oberstrass. 4. Dezember. Abendmusik. Solisten: Lucas Barth, Bass; Rudolf Baumgartner, Violine. Leitung: Dr. Willy Hardmeier. Programm: J. S. Bach: Fuge I, V und X aus der «Kunst der Fuge». J. S. Bach: Violinkonzert in A-Moll. Händel: Rezitativ und Arie aus «Messias». Haydn: Largo aus der Sinfonie Nr. 88 in G-dur. Haydn: Rezitativ und Arie aus der Schöpfung. Händel: Concerto grosso in G-Moll.

Kollektiv-Abonnement 1939!

nur für Verbandssektionen:

Preis bis 10 Exemplare Fr. 3.—, von 11 Exemplaren an Fr. 2.50.

Wir möchten diejenigen Sektionen die bis anhin die Pflichtexemplare bezogen haben, nochmals ersuchen, Umfrage zu halten, ob nicht Mitglieder sind, die das «Orchester» abonnieren möchten. Der Satz der Nr. 1 wird bis Ende Januar noch aufbewahrt, um bis dahin eingehende Nachbestellungen noch ausführen zu können. Wir rechnen damit, dass pro 1939 jede Sektion mindestens 10 Kollektivabonnemente einführen wird und ersuchen um Angabe der genauen Adressen.

Der Verlag.